

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 19.10.20

und Antwort des Senats

Betr.: Kulturinsel Bramfeld realisieren: Aktueller Stand (II)

Einleitung für die Fragen:

Mit Drs. 22/1688 teilt der Senat mit, dass zwischen dem Kulturinsel Bramfeld e.V., dem Bramfelder Kulturladen e.V. (Brakula) und dem zuständigen Bezirkssamt Wandsbek vereinbart wurde, dass Brakula das Försterhaus nach der Sanierung anmietet und gegebenenfalls mit dem Kulturinsel Bramfeld e.V. sowie weiteren Interessenten Untermietverträge abschließt.

Die Kostenschätzung nach DIN 276-1 (2008-12) Hochbau durch den ausführenden Architekten liegen bei 1.239.792,46 Euro brutto.

Die Sanierungs- und Umbauarbeiten sind mit dem Start der Bausaison im Frühjahr 2021 vorgesehen. Probleme seien derzeit nicht bekannt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (HIW):

Frage 1: *Wann wurden die letzten Kostenschätzungen für die Realisierung der Kulturinsel eingeholt?*

Frage 2: *Nach der oben genannten Kostenschätzung fanden weitere Untersuchungen und Begehungen des Försterhauses statt. Sind dem Senat weitere Kostensteigerungen für die Realisierung der Kulturinsel, die sich aus den weiteren Untersuchungen ergeben, bekannt?*

Frage 3: *Wenn ja, welche?*

Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:

Siehe Drs. 22/1688. Die Kostenschätzung wurde in der abgeschlossenen Leistungsphase 3 mit Stand August 2020 erstellt. Eine weitere Kostenschätzung wurde nicht angefertigt. Im Zuge der restauratorischen Befundsicherung wurden bisher keine Feststellungen gemacht, die eine Kostensteigerung begründen.

Frage 4: *Wenn nein, wann erfolgte der letzte Austausch mit dem Architekten?*

Antwort zu Frage 4:

Die Projektbeteiligten sind im laufenden Austausch, persönlich zuletzt am 30. September 2020.

Frage 5: *Wann sollen die Aufträge öffentlich ausgeschrieben werden?*

Frage 6: *Mit welchen Arbeiten soll wann konkret begonnen werden?*

Frage 7: *Wann wird mit einer Fertigstellung welcher Arbeiten gerechnet?*

Antwort zu Fragen 5, 6 und 7:

Die Ausschreibungen sind beim ausführenden Architekturbüro in Arbeit, geplant ist der Versand durch die Sprinkenhof GmbH im Dezember 2020.

Die konkrete Bauzeitenplanung ist noch nicht abgeschlossen, Angaben zur Fertigstellung sind daher noch nicht möglich. Zwingend notwendig sind im Januar 2021 diverse Bauteilöffnungen zur weitergehenden restauratorischen Befundssicherung, die aktuell im Interesse des dort stattfindenden Geschäftsbetriebs ausgesetzt ist.

Frage 8: *Welche Flächen hat die Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH dem Mieter des Försterhauses im Einzelnen angeboten?*

Frage 9: *Waren diese Flächen zur Miete oder zum Kauf? Wie hoch wären die jeweiligen Miet- beziehungsweise Kaufkosten gewesen?*

Frage 10: *Aus welchen Gründen wurde dem Mieter eine Ablehnung bezüglich einer Ersatzfläche im interkommunalen Gewerbegebiet Minerva Park erteilt?*

Antwort zu Fragen 8, 9 und 10:

Die HIW hat dem Mieter geeignete und infrage kommende Optionen offeriert. Da es sich um private Angebote handelt, unterliegen Auskünfte dazu dem Datenschutz.